

Ressort: Finanzen

DIHK-Chef Schweitzer hofft auf Trumps Einsicht bei Strafzöllen

Berlin, 10.06.2017, 08:51 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Eric Schweitzer, hat sich zuversichtlich geäußert, dass US-Präsident Donald Trump auf Strafzölle gegen deutsche Unternehmen verzichten könnte. "Vielleicht hat der Präsident verstanden, dass sich solche Strafzölle in höheren Preisen für seine Wähler niederschlagen würden", sagte Schweitzer der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

"Daran kann er kein Interesse haben", so der DIHK-Chef. In Trumps ersten Plänen zum Beispiel für die Steuerreformen würden derlei Strafzölle nun zumindest nicht auftauchen. "Das lässt mich hoffen", sagte Schweitzer. Zugleich betonte er, dass die deutschen Exporte in die USA im ersten Quartal des laufenden Jahres noch einmal um acht Prozent gestiegen seien. "Im gesamten Jahr geht unsere Prognose sogar von zehn Prozent Plus aus", sagte Schweitzer. Deutsche Unternehmen, die in den USA ansässig sind, würden an ihren Investitionen in den USA festhalten. "Damit bringt die deutsche Wirtschaft auch mehr Wertschöpfung nach Amerika", sagte Schweitzer. Er mahnte jedoch, die USA müssten insgesamt noch deutlich wettbewerbsfähiger werden - etwa bei Infrastruktur und Ausbildung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90521/dihk-chef-schweitzer-hofft-auf-trumps-einsicht-bei-strafoellen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619